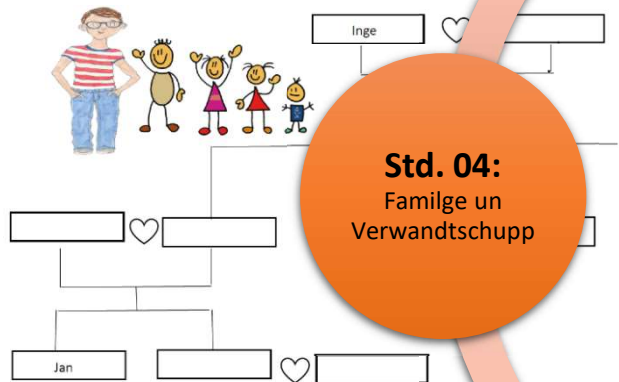




Std. 01:
Denn Hot trecken
un Wierseihn
säggen



Std. 04:
Familge un
Verwandschupp

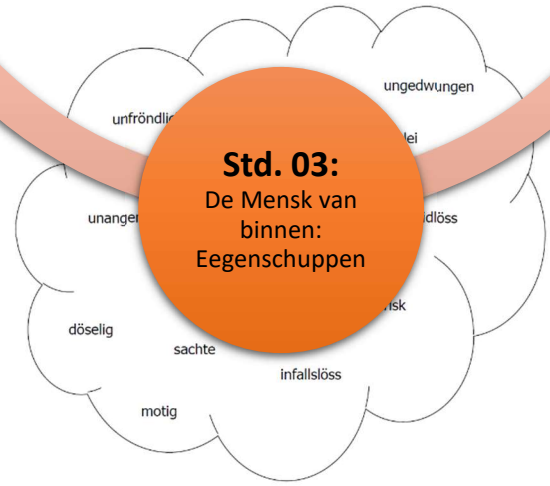
UE 01:
Ick un de
ännern

Steckbre

Oller (jung / alt)
Grötte
Gew
Döppen
Haor:
Tüg:



Std. 02:
De Mensk van
buten:
Utkiek/Utseihn



Std. 03:
De Mensk van
binnen:
Eegenschuppen

**Unterrichtseinheit 01:
Ick un de ännern (Ich und die anderen)**

	Thema	Ziele	Materialien	grober Stundenverlauf
Stunde 01	Denn Hot trecken un Wierseihn säggen (Grüßen und verabschieden)	Plattdeutsche Wörter und Forme(l)n zur Begrüßung und Verabschiedung werden kennengelernt. Die Personalpronomina werden eingeführt. Das Verb <i>sien</i> wird konjugiert.	Kopiervorlagen (z. T. von der Lehrkraft vorbereitet); Stifte	Die SuS werden an die plattdeutsche Sprache herangeführt und lernen Begrüßungs- und Verabschiedungsform(e)l)n kennen. Sie lernen auf funktional-kommunikativer Ebene erste Vokabeln kennen, können das Verb <i>sien</i> konjugieren und die Personalpronomina in Form eines Lückentextes anwenden. Es werden sowohl mündliche als auch schriftliche Kompetenzen eingeübt.
Stunde 02	De Mensk van buten: Utkiek/ Utseihn (Der Mensch von außen: Aussehen)	Plattdeutsche Wörter zur äußeren Personenbeschreibung werden kennengelernt. Die Bedeutung von Adjektiven wird vermittelt und es können basale Deklinationsregeln erfasst werden. Die Konjugation des Verbs <i>sien</i> wird wiederholt und um diejenige von <i>hätten</i> ergänzt. Die SuS können eigenständig einen kurzen Steckbrief erstellen.	Kopiervorlagen (ggf. weitere Abbildungen); Stifte; Klebeband	Zu Beginn werden die SuS mit dem Setting eines Tatorts konfrontiert und dergestalt auf die Notwendigkeit von Personenbeschreibungen (hier: Aussehen) aufmerksam gemacht. Sie lernen in Anknüpfung an die Täterbeschreibungen das Verb <i>hätten</i> kennen, beschreiben zuerst mündlich eine Täterin / einen Täter und erstellen anschließend einen eigenen Steckbrief zu einer vorgegebenen Figur. Daran anknüpfend erkennen sie andere Figuren aus dem Vorlesen unbekannter Steckbriefe. Die Deklination von Adjektiven wird eingeführt und anhand einer eigens zu

				verfassenden kurzen Personenbeschreibung eingeübt.
Stunde 03	<p>De Mensk van binnen: Ee-genschuppen</p> <p>(Der Mensch von innen: Eigenschaften)</p>	<p>Plattdeutsche Wörter zu Charaktereigenschaften werden kennengelernt. Die Deklinationsregeln der Adjektive werden wiederholt und anwendungsbezogen eingeübt. Die Verben <i>sien</i> und <i>hábben</i> werden gefestigt. Mithilfe von Textbausteinen können Personenbeschreibungen von Freundinnen / Freunden bzw. Klassenkameradinnen / Klassenkameraden verfasst werden.</p>	<p>Kopiervorlagen; Stifte</p>	<p>Nachdem die SuS durch den Einführungstext die Beschreibung äußerer Personenmerkmale wiederholen können, werden die Deklinationsregeln anhand des Textes gefestigt und rekapituliert. Der zweite Teil des Einführungstextes erweitert die Personenbeschreibung auf die inneren Werte / den Charakter von Personen und die SuS lernen anhand dessen die plattdeutschen Vokabeln zum Thema kennen. Sie sammeln positiv und (eher) negativ konnotierte Charaktereigenschaften, setzen sich reflektiert mit ihren eigenen auseinander und sprechen mit einer Partnerin / einem Partner darüber. Mithilfe der ausgefüllten Ratingskalen, die untereinander getauscht werden, und elementarer Textbausteine formulieren die SuS eigenständig eine kurze Personenbeschreibung und stellen diese im Plenum vor.</p>
Stunde 04	<p>Familge un Verwandtschupp</p> <p>(Familie und Verwandtschaft)</p>	<p>Plattdeutsche Wörter zum Thema Familie und Verwandtschaft werden kennengelernt. Es können Beziehungs- und Besitzverhältnisse ausgedrückt werden, indem</p>	<p>Kopiervorlagen (ggf. weitere Abbildungen und Grafiken); Stifte</p>	<p>Das Setting wird durch das Bild einer Familie hergestellt und mittels eines Einführungstextes gefestigt. Die SuS erwerben erstes thematisches Vokabular und ergänzen auf Basis des</p>

		<p>Possessivpronomina sowie Genitivperiphrasen durch <i>van</i>-Umschreibungen und adnominale possessive Dativbildungen kennengelernt und inhaltsbezogen angewandt werden. Es kann ein eigener Stammbaum erstellt und beschrieben werden.</p>		<p>Einführungstextes einen Stammbaum. Dabei erlernen sie Verwandtschaftsbezeichnungen und implizit den genitivperiphrastischen <i>van</i>-Gebrauch. Sie erlernen Form und Funktion plattdeutscher Possessivpronomina sowie anderer Ausdrucksvarianten von Besitz- und Beziehungsverhältnissen im Münsterländer Platt. Anhand von Beispielsätzen wird dieses Wissen angewandt. Auf funktional-kommunikativer Ebene beschreiben die SuS einer Partnerin / einem Partner ihren eigenen familiären Stammbaum und verschriftlichen diesen in einem zweiten Schritt. Hierbei greifen sie auf die erworbenen Bausteine der Stunde zurück.</p>
--	--	---	--	--